

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
Patente - Lizenzen
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
ALLEMAGNE

gelesen					
08. OKT. 2004					
abgegeben					

SCHRIFTLICHER BESCHEID
(Regel 66 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

07.10.2004

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
W1.2005PCT

ANTWORT FÄLLIG innerhalb von 2 Monat(en)
ab obigem Absendedatum

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 03/02296

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
09.07.2003

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
16.10.2002

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41F23/04

Anmelder
KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT et al.

- Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
- Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - ☒ Grundlage des Bescheids
 - ☐ Priorität
 - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
- Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann? Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).

Wie? Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.

Dazu: Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
- Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 16.02.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
HAEMAELAEINEN, E
Tel. +49 89 2399-



BEST AVAILABLE COPY

I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-13 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-16 veröffentlichte Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/PEA/405) hat der Anmelder:

- ☐ die Ansprüche eingeschränkt.
- ☒ zusätzliche Gebühren entrichtet.
- ☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
- ☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

2. ☐ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern:

3. Daher wurde zur Erstellung dieses Bescheids eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

- ☒ alle Teile.
- ☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ansprüche 1 bis 16: JA
Erfinderische Tätigkeit (IS)	Ansprüche 1, 3 bis 12 und 14 bis 16: NEIN
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ansprüche 1 bis 16: JA

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt IV

Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

siehe PCT Form 405 vom 26.08.2004

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Erste Erfindung / Ansprüche 1, 3 bis 12 und 14 bis 16:

1.1 Erfinderische Tätigkeit:

1.1.1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 und der davon abhängigen Ansprüche 3 bis 12 und 14 bis 16 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

1.1.2 Anspruch 1:

Dokument D1 (= DE-A-4 429 891)[✓], das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (vgl. Zusammenfassung; Spalte 2, Zeile 31 bis Spalte 4, Zeile 27 und Figuren 1 und 7) einen Trockner, von dem sich der Gegenstand des Anspruchs 1 lediglich durch das Merkmal im kennzeichnenden Teil unterscheidet:

"... der Durchgangskanal ... wenigstens zwei von der Materialbahn ... in entgegengesetzten Richtungen durchlaufene Abschnitte ... aufweist."

Dokument D2 (= DE-U-298 19 202)[✓], vgl. Seite 2, letzter Absatz bis Seite 8, letzte Zeile und Figuren 1 bis 3, beschreibt hinsichtlich dieses Merkmals dieselben Vorteile wie die vorliegende Anmeldung. Der Fachmann würde daher die Aufnahme dieses Merkmals in den in Dokument D1 beschriebenen Trockner als eine übliche konstruktive Maßnahme zur Lösung der gestellten Aufgabe ansehen.

1.1.3 Ansprüche 3 bis 12 und 14 bis 16:

Die abhängigen Ansprüche 3 bis 12 und 14 bis 16 betreffen eine geringfügige bauliche Änderung des Trockners nach Anspruch 1, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand dieser Ansprüche 3 bis 12 und 14 bis 16 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

1.2 Klarheit:

1.2.1

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die Ansprüche 3, 5, 7, 8, 10 und 11 nicht klar sind.

1.2.2

Die in den Ansprüchen 3, 5, 7, 8, 10 und 11 benutzten verschiedenen Ausdrücke: "Luftaustrittsdüsen", "Luftaustrittsöffnungen" und "Düsen" für offensichtlich ein einziges Merkmal sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche 3, 5, 7, 8, 10 und 11 nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

2. Zweite Erfindung / Ansprüche 2 und 13:

2.1 Anspruch 2:

2.1.1 Stand der Technik:

Das Dokument DE-A-4 429 891, in der Beschreibung genannt, offenbart einen Trockner mit allen Merkmalen im Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 2.

2.1.2 Aufgabe:

Bereitstellung eines Trockners für eine Materialbahn.

2.1.3 Lösung:

Die spezifische Kombination aller Merkmale im Anspruch 2, vor allem die spezielle Anordnung von Abschnitten mit Luftaustrittsdüsen in Abschnitten des Durchgangskanals und einer Heizeinrichtung gemäss dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 2, wird im Stand der Technik weder beschrieben noch nahegelegt, wodurch eine erfinderische Tätigkeit vorliegt.

2.2 Anspruch 13:

Der abhängige Anspruch 13 definiert eine vorteilhafte Ausführungsform des Trockners mit allen Merkmalen gemäss dem unabhängigen Anspruch 2.

Translation of the pertinent portions of a Written Notification, mailed 10/07/2004

1. This is the first written notification from the office charged with the international preliminary examination.

2. This notification contains information regarding the following items:

- I Basis of the Report
 - IV Lack of Unity of the Invention
 - V Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)
-

Attachment

I Basis of the Report

1. Regarding the contents of the international application:

Specification, pages

1 to 13 in the published version

Claims, Nos.

1 to 16 in the published version

Drawings, sheets

1/3 to 3/3 in the published version

IV Lack of Unity of the Invention

1. Upon a request for restricting the claims or payment of additional fees, Applicant has paid additional fees.

3. Therefore an international preliminary examination of all parts of the international application has been performed.

V Reasoned Determination under Rule 66.2 a)ii)

1. Determination

Novelty	Claims 1 to 16: YES
Inventive Activities	Claims 1, 3-12 and 14-16: NO
Commercial Applicability	Claims 1 to 16: YES

2. Documents and Explanations:

see the attached sheet

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item IV

see PCT Form 405 of 08/26/2004

Re.: Item V

1. First Invention / Claims 1, 3-12 and 14-16:

1.1 Inventive Activities:

1.1.1

The present invention does not meet the requirements of Article 33(1) PCT, because the subject of independent claim 1 and claims 3 to 12 and 14 to 16 depending from it is not based on inventive activities within the meaning of Article 33(3) PCT.

1.1.2 Claim 1:

Document D1 (=DE-A-44 29 891), which is considered to be the closest prior art, discloses (see the Abstract; column 2, line 31, to column 4, lines 27, and Figs. 1 and 7) a dryer from which the subject of claim 1 merely differs by the characteristic in the characterizing portion:

"... the transit channel ... has at least two sections through which the web of material is passed in opposite directions. "

Document D2 (=DE-U-298 19 202), see page 2, last paragraph, to page 8, last line, and Figs. 1 to 3, describes the same advantages in connection with this characteristic as the present application. Therefore one skilled in the art would consider the inclusion of this characteristic in the dryer described in document D1 as a customary constructive step for attained the stated object.

1.1.3 Claims 3 to 12, 14 to 16:

Dependent claims 3 to 12 and 14 to 16 relate to a slight structural change of the dryer in accordance with claim 1, which lies within the scope of what one skilled in the art is accustomed to do on the basis of considerations with which he is familiar, in particular since the advantages obtained can easily be foreseen. Therefore the subject of

these claims 3 to 12 and 14 to 16 is also not based on inventive activities.

1.2 Clarity:

1.2.1

The application does not meet the requirements of Article 6 PCT, because claims 3, 5, 7, 8, 10 and 11 are not clear.

1.2.2

The different expressions "air outlet nozzles", "air outlet openings" and "nozzles" used in claims 3, 5, 7, 8, 10 and 11 obviously for a single characteristic are vague and unclear and leave the reader in doubt regarding the meaning of the respective technical characteristics. This has the result that the definition of the subject of these claims 3, 5, 7, 8, 10 and 11 is not clear (Article 6 PCT).

2. Second Invention / Claims 2 and 13:

2.1 Claim 2:

2.1.1 Prior Art:

Document DE-A-44 29 891, mentioned in the specification, discloses a dryer with all characteristics in the preamble of independent claim 2.

2.1.2 Object:

Making a dryer for a web of material available.

2.1.3 Attainment

The specific combination of all characteristics in claim 2, in particular the special arrangement of sections with air outlet nozzles in sections of the transit channel and a heating device in accordance with the characterizing portion of claim 2 is neither described nor suggested by the prior art, so that inventive activities are present.

2.2 Claim 13:

Dependent claim 13 defines an advantageous embodiment of the dryer with all characteristics in accordance with independent claim 2.